

Politischer Aschermittwoch am 18. Februar 2026 in Linsengericht

Der Politische Aschermittwoch der SPD-AG 60 Plus, dem SPD-Unterbezirk im Main-Kinzig-Kreis sowie des SPD-Ortsvereins Linsengericht stand in diesem Jahr ganz im Zeichen einer ebenso launischen wie pointierten Rede des hessischen SPD-Vorsitzenden Sören Bartol.



Eröffnet wurde die Veranstaltung von unserem SPD-Vorsitzenden im MKK, Andreas Hofmann, der uns alle erst einmal auf die anstehende Kommunalwahl einstimmte. Auch Astrid Rost, die Bürgermeister Kandidatin der Gemeinde Linsengericht, warb mit ihrer Rede, um die Stimmen der anwesenden Ortsgäste.

Zahlreiche Mitglieder und Gäste waren der Einladung der SPD gefolgt und sorgten für ein gut gefülltes Haus. In geselliger Atmosphäre mit Weißwurst und Brezel und angeregten Gesprächen wurde deutlich: Der Politische Aschermittwoch ist auch in der Region längst zu einer festen Tradition geworden.

Im Mittelpunkt des Vormittags stand die Rede von Sören Bartol, der mit viel Humor, klarer Haltung und politischer Schärfe die aktuellen Entwicklungen in Hessen, im Bund und besonders der „Trump’schen Welt“ beleuchtete. Mit treffenden Pointen und einem Augenzwinkern nahm er politische Mitbewerber ebenso aufs Korn wie gesellschaftliche Fehlentwicklungen. Dabei gelang es ihm, ernste Themen mit heiterer Rhetorik zu verbinden und das Publikum immer wieder zum Lachen und Nachdenken zu bringen.

Bartol unterstrich die Bedeutung sozialer Gerechtigkeit, eines starken Zusammenhalts in der Gesellschaft und einer verlässlichen Politik für Kommunen und ältere Menschen.

Gerade die Arbeit des Kreises unter unserem Landrat Thorsten Stolz und die der SPD-Ortsvereine hob er hervor: „Eure Erfahrung und euer Engagement sind unverzichtbar für eine lebendige Demokratie“, betonte der Landesvorsitzende unter großem Applaus.

Unser Landrat Thorsten Stolz und der SPD-Kreisfraktionsvorsitzende und Bürgermeister von Rodenbach, Klaus Schejna, ließen sich zum Ende der Veranstaltung von Sibille Hergert zu Themen im Kommunalwahlkampf befragen.

Auch der Austausch mit den Gästen kam nicht zu kurz. In persönlichen Gesprächen zeigte sich Bartol nahbar und interessiert an den Anliegen der Menschen vor Ort. Vertreter des SPD-Unterbezirks Main-Kinzig sowie des Ortsvereins Linsengericht dankten ihm für seinen Besuch und die motivierende Rede, die viele Impulse für die anstehende Kommunalwahl in unsere politische Arbeit setzte.



Beim politischen Aschermittwoch (von links): Sören Bartol, Klaus Schejna, Astrid Rost, Heinz Fringes, Thorsten Stolz, Sibille Hergert und Andreas Hofmann. Foto: Ludwig

Der Politische Aschermittwoch machte einmal mehr deutlich: Die SPD im Main-Kinzig-Kreis ist lebendig, diskussionsfreudig und fest in der Region verwurzelt. Mit Humor, klaren Worten und einem gemeinsamen Blick nach vorn endete ein gelungener Vormittag, der den zahlreichen Gästen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Heinz-J. Fringes

(Vorsitzender der SPD AG 60 Plus im UB Main-Kinzig)